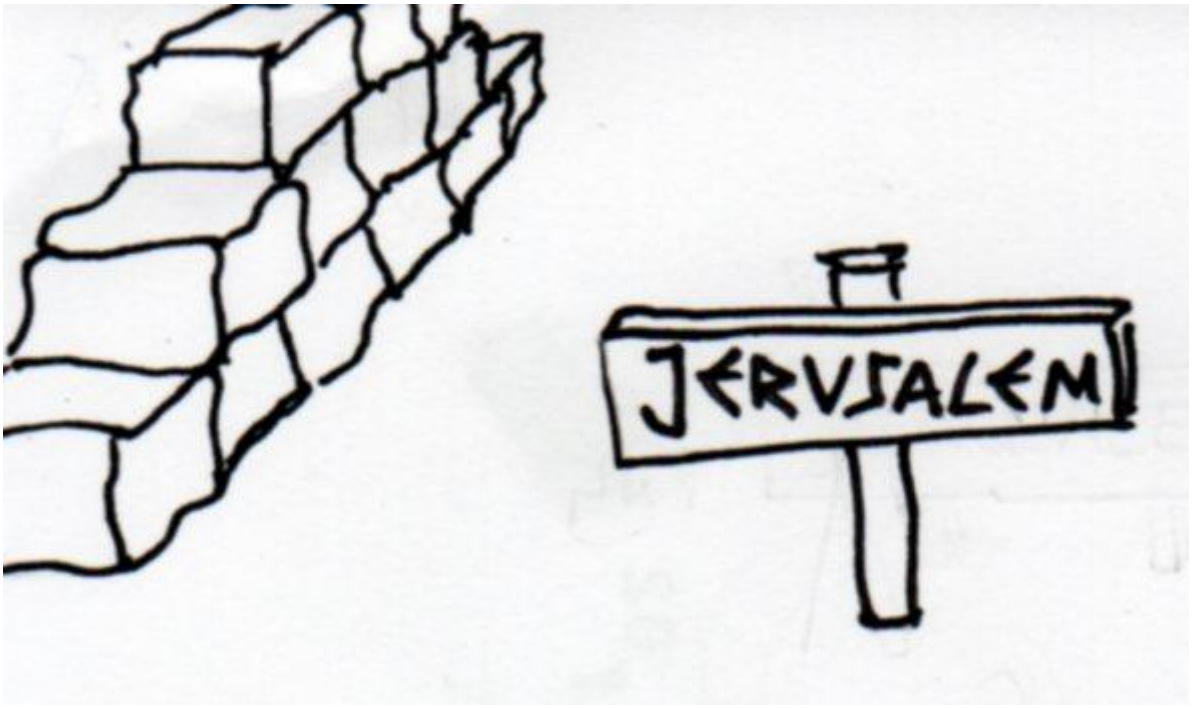
Jerusalem - Wiederaufbau der Mauer



Lasst euch von den vielen Spielregeln nicht erschrecken! Dies ist ein witziges, actionreiches Geländespiel, bei dem sich zwei Bauunternehmen erbittert konkurrieren.

Spielidee

Wir befinden uns in der Zeit, als Nehemia lebte und das israelitische Volk aus dem Exil in Babylon nach Israel zurückkehrte. Der Wiederaufbau Jerusalems steht bevor.
Im Auftrag Nehemias beginnen zwei Bauunternehmen, die jeweils einen eigenen Steinbruch besitzen, mit dem Wiederaufbau der Stadtmauer. Es sind einige Breschen in der weit verzweigten Mauer vorhanden, die geschlossen werden müssen. Für das Bauunternehmen, welches am meisten Breschen schließen wird, setzt Nehemia eine hohe Belohnung aus. Um nach Beendigung der Bauaktivitäten die Teile der fertig gestellten Mauer besser unterscheiden zu können, sollen die einzelnen Unternehmen eine Fackel ihrer Farbe entzünden und diese dort aufstellen. Außerdem soll ein Bibelvers in das neue Mauerwerk eingearbeitet werden. Um einen harten aber fairen Kampf zu gewähren, können sich die Bauleute gegenseitig die Arbeitserlaubnis abnehmen und so den anderen Arbeiter für eine kurze Zeit außer Gefecht setzen.

Leider wird auch bekannt, dass sich einige Araber unter das Volk mischen. Sie sollen mit einer lebensgefährlichen Krankheit infiziert sein. Es ist für beide Bauteams Vorsicht geboten, wobei der erste Kontakt nach Berichten zufolge noch ungefährlich sein soll.

Material

- Absperrband
- 30 schwarze Müllbeutel (120 l)
- 30 blaue Müllbeutel (120 l)
- 6 Tesafilmrollen
- 80 Gummibänder (zum Verschließen der Müllbeutel)
- 40 blaue Gummibänder (Arbeitserlaubnis)
- 40 gelbe Gummibänder (Arbeitserlaubnis)
- 14 blaue Knicklichter
- 14 gelbe Knicklichter
- Schminke oder Nummernleibchen

- Overhead-Projektor-Folie
- 2 Folienstifte
- 3 rote Eddings
- 4 Eddings
- 14 Holzpflöcke
- 14 Nägel
- Leibchen o.ä., um die infizierten Mitarbeiter zu kennzeichnen

Gelände

- Als Spielgebiet eignet sich ein großes, unüberschaubares Waldgebiet (ca. 350x350 Meter). Das Gelände darf dicht bewaldet und hügelig sein.

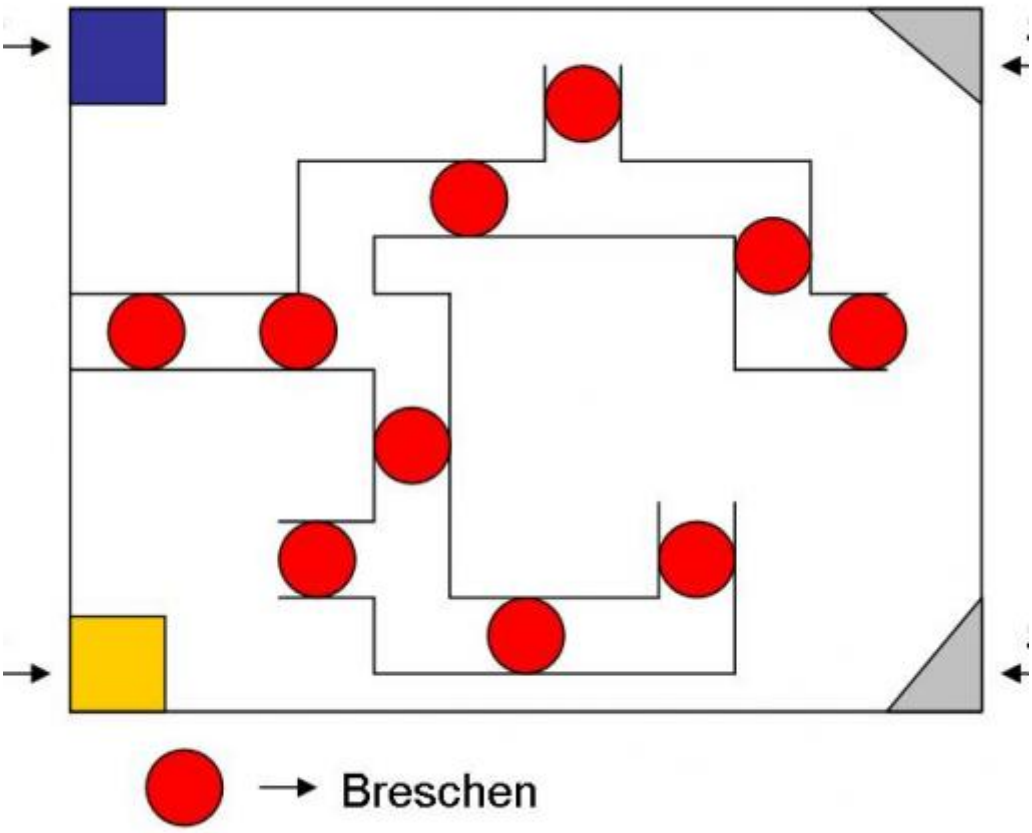
Vorbereitung

- Markieren des Spielfeldes: Nutzt dafür am besten gegebene Linien im Gelände (Bach, Weg, Waldrand). Markiert die Seiten ohne natürliche Begrenzung mit Absperrband.
- Markiert die Lager der Bauunternehmen, die Steinbrüche und Breschen mit Absperrband (evtl. fluoreszierendes Band).
- 14 Bibelverse aus dem Alten Testament (7 verschiedene pro Gruppe)
- 14 ca. 10x10 cm große Kärtchen aus Overhead-Folie ausschneiden und diese an einer Ecke lochen (pro Bibelvers ein Kärtchen)
- Fackeln: In die Holzpflöcke wird oben ein Nagel eingeschlagen. Daran werden später die Kärtchen mit dem aufgeschriebenen Bibelvers und die Knicklichter mit Tesafilm befestigt.
- Müllbeutel mit den Gummibändern werden in den jeweiligen Steinbruch gebracht. (Schwarze Müllbeutel àUnternehmen A; blaue Müllbeutel àUnternehmen B)
- Die Teilnehmer (Bauleute) erhalten zu Beginn des Spiels ein Gummiband ihrer Farbe (Arbeitserlaubnis) und zusätzlich ein Nummernleibchen oder eine mit Schminke auf die rechte und linke Backe geschriebene Zahl.

Ziel des Spiels

- Die Breschen der Stadtmauer mit 5 eigenen Bausteinen (Müllsäcke) schließen und eine Fackel mit der eigenen Gruppenfarbe aufstellen, wenn diese Aufgabe geschafft ist.
- Die gegnerische Gruppe am Mauerbau hindern und deren Mauern abtragen.
- Nicht "krank werden", um arbeitsfähig zu bleiben.

Skizze Spielfeld



Regeln

- Jeder Teilnehmer kann eine Taschenlampe für das Nachtgeländespiel einsetzen.
- Die Gruppen starten zur gleichen Zeit.
- Es steht den Arbeitern frei, ob sie in Gruppen oder einzeln herumlaufen.
- Jede Gruppe darf an jeder Bresche bauen.
- Eine Bresche wird durch 5 Mauersteine (=Müllsäcke) geschlossen.
- Mauersteine bekommen die Bauleute im gruppeneigenen Steinbruch.
- Abbau von Steinen: Ein Spieler füllt einen Müllsack mit Luft, verschließt ihn dicht mit einem Gummiband, damit die Luft nicht entweicht.
- Die Bauleute dürfen nur arbeiten, wenn sie eine Arbeitserlaubnis (Gummiband in Gruppenfarbe) bei sich haben.
- Die erarbeiteten Steine werden im Unternehmenssitz der jeweiligen Gruppe vom Bauleiter begutachtet. Erst mit seinem OK darf der Stein von den Bauleuten für den Mauerbau verwendet werden.
- Gegnerische Bauleute können für kurze Zeit arbeitsunfähig gemacht werden, indem ihre Nummer laut gerufen wird. Tritt solch ein Fall ein, so muss der betroffene Spieler seine Arbeitserlaubnis (Gummiband) an den Angreifer abgeben und sofern er gerade etwas transportiert hat, dies an Ort und Stelle liegen lassen.
- Im jeweiligen Hauptsitz bekommt er vom Bauleiter (Mitarbeiter) ein neues Gummiband und erhält somit wieder die Erlaubnis zum Arbeiten.
- Mit einem erbeuteten Gummiband können die Spieler einen fremden Mauerstein aus einer Bresche entfernen. Das Gummiband und der herausgezogene Stein werden zum eigenen Bauleiter gebracht.
- Sobald eine Gruppe in einer Bresche 3 Steine angebracht hat, kann die gegnerische Gruppe keinen mehr entfernen! Um die Bresche für sich zu gewinnen, muss diese Gruppe die fremden Bausteine allerdings in zuvor beschriebener Weise wegschaffen.

- Das außerhalb der Breschen herumliegende Baumaterial darf nur mitgenommen werden, wenn es der eigenen Gruppe gehört. Gehört es der eigenen Gruppe, darf es mitgenommen, dem Bauleiter vorgezeigt und zum Bauen verwendet werden.
- Ein Spieler darf immer nur einen Baustein (Müllsack) transportieren.
- Hat ein Spieler von einem Gegner die Arbeitserlaubnis ergattert, so darf er keinen weiteren Spieler aufrufen, bis er diesen gemeinsam mit dem gestohlenen Baustein abgegeben hat.
- Transportiert ein Spieler gerade einen Baustein, kann er keinem Gegner die Arbeitserlaubnis abnehmen.
- Auf dem Spielgelände befinden sich außerdem 2-3 mit einer Krankheit infizierte Araber (Mitarbeiter). Kommen die Bauleute zum ersten Mal mit diesen Personen in Kontakt, erhalten sie als Zeichen einen roten Punkt auf die Hand. Beim 2. Kontakt erhält der betroffene Arbeiter einen weiteren Punkt und muss sich im Unternehmenssitz 3 Minuten erholen. In dieser Zeit darf er sich nicht am Spiel beteiligen. Beim 3. Kontakt fällt der Arbeiter für die restliche Spielzeit aus.

Durchführung

- Die Teilnehmer werden in 2 Gruppen geteilt und je einem Bauleiter (Mitarbeiter) und dessen Unternehmen zugewiesen.
- In ihrem Sitz des Unternehmens erhält jeder Spieler eine Arbeitserlaubnis (Gummiband) und eine Nummer (Nummerleibchen oder Aufmalen der Zahl auf beide Wangen).
- Die Bauleute werden nun zur Erkundung und zum Abbau von Mauersteinen im gruppeneigenen Steinbruch losgeschickt.
- Abbau von Mauersteinen: Ein Spieler nimmt einen Müllsack, füllt diesen gut mit Luft und verschließt ihn dicht mit einem Gummiband, sodass die Luft nicht entweicht.
- Mit dem Stein geht der Spieler nun zum Bauleiter, der diesen begutachtet. Wenn er diesen für gut befindet, erhält der Spieler vom Bauleiter ein Streifen Tesafilm, mit dem der Stein an den gefundenen Breschen an den evtl. bereits vorhandenen gruppeneigenen Steinen angeklebt werden kann.
- Sobald eine Bresche mit 5 Bausteinen einer Gruppe geschlossen wurde, kann die Fackel (noch nicht entzündet!) dort in den Boden gesteckt werden. Die Bauleute erhalten vom Bauleiter einen Bibelvers, den sie auswendig lernen und in der Bresche auf die Folie schreiben müssen. Danach können sie die Fackel feierlich entzünden.
- Die fremden Bausteine, die der Bauleiter erhält, sollten durch einen Mitarbeiter wieder in den zugehörigen Steinbruch gebracht werden.
- Das Spiel endet nach einem Zeitlimit oder nach dem Schließen aller Breschen der Stadtmauer.
- In die Auswertung des Spiels werden die Anzahl der geschlossenen Breschen und die Zahl der erbeuteten Gummibänder einbezogen. Für geschlossene Breschen bekommt man natürlich mehr Punkte als für gestohlene Gummibänder.

Spieldauer

- Spielerklärung und Einführung auf dem Spielfeld: ca. 30 Minuten
- Zeitlimit: auf 2 Stunden ansetzen
- Man kann die Dauer allerdings auch von der Erfüllung des Auftrags, die Schließung aller Breschen, abhängig machen. Dann richtet sich die Länge nach dem Einsatz und Eifer der einzelnen Gruppen.

Quellennachweis

- Titelbild: MariES
- Skizze Spielfeld: MariES